

II-329 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

13.5.1964

109/A.B.  
zu 109/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Finanzen Dr. S c h m i t z  
auf die Anfrage der Abgeordneten Franz P i c h l e r und Genossen,  
betreffend Verkauf des Forstgutes. Karlstetten.

-.-.-.-

Mit Bezug auf die Anfrage der Abgeordneten Franz Pichler und Genossen vom 29. April d.J., betreffend den Verkauf des Forstgutes Karlstetten, beehre ich mich mitzuteilen:

Ein Antrag an den Hauptausschuß des Nationalrates im Sinne des Vorschlages der Österreichischen Vermögensschutzges.m.b.H. (Verwertungsabteilung) auf Verkauf des Gutes Karlstetten an das Bischöfliche Bau- und Liegenschaftsamt St.Pölten, mit Ausnahme von rund 10 ha, die der Österreichische Siedlerverband Siedlerverein Karlstetten erwerben will, kann derzeit nicht vorgelegt werden.

Die Veräußerung des Forst- und Landwirtschaftsgutes Karlstetten hat sich verzögert, weil nach Einlangen des erwähnten Vorschlages der Österreichischen Vermögensschutzges.m.b.H. (Verwertungsabteilung) an das Bundesministerium für Finanzen seitens eines dritten Kaufinteressenten das Anbot neuerlich erhöht wurde unter der ausschließlichen Bedingung, daß dieser Kaufinteressent den gesamten Besitz käuflich erwirbt. Dies letztgenannte Anbot unterliegt noch der weiteren Behandlung durch die Österreichische Vermögensschutzges.m.b.H. (Verwertungsabteilung).

-.-.-.-